



Bibliographische Daten

Titel: Die Dichtungen des Hans Sachs zur Geschichte der Stadt Wien
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Amb. 8. 1502

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

13. Ein Türke.

Ich bin ein Türke, von mein Vierannen
 Die Christen lewt hülf ich verpannen,
 In Crabatten, Ungern daß gleych
 In Crailandt vnnnd in Osterreych.
 Ich schlag sie todt wo ich sie find,
 Es seyen man Weib oder Kindt;
 Ein teyl für wir mit vns daruon,
 Die lest man vns für vnserer Ion.

14. Ein Türke.

Auß der Türckey kam ich geritten,
 Ich hab gekempffet vnd gestritten
 Mit manchem gutten Reüters man,
 Der mir nicht vil doch abgewann.
 Zu Wien lert ich erst kriegen recht
 Da sich dann wörrten die Langknecht
 Mit Schießen, hawn vnde stechen,
 Vnser Heer flüchtig müest auffprechen.

15. Ein Mammaluck.

Ein Camelthier ab conterfect,
 Das dem Thürcken zu selde trägt
 Sein krieges zeug vnd die prabant,
 Der thier sind vil in seinem landt,
 Das mennla hat ein puckel auff seyn ruck
 Drauff siset ein rechter Mammaluck.